

Mitgliederbrief Sommer 2017

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO CSIK

Generalversammlung 2017 – Verabschiedung von Hans-Rudolf Schulz

Am 24. April treffen sich 26 Personen zur 24. Generalversammlung im Pflegeheim 'Zum Wendelin'. Emotionaler Höhepunkt ist dabei die Verabschiedung von Hans-Rudolf Schulz. Er hat während 16 Jahren und damit während 2 Dritteln des Vereinsbestehens die Kasse geführt.



„Du kennst meine Meinung“ sagt Rolf Kunz, „Die wichtigste Person in einem Verein ist nicht die Präsidentin oder der Präsident, sondern die KassiererIn oder der Kassier. Denn wenn die Kasse stimmt, stimmt es auch im Verein.“

Und Du warst während 16 Jahren unsere wichtigste Person im Vorstand. Durch deine sorgfältige und umsichtige Arbeit und dein gleichbleibendes Engagement für die Anliegen unseres Vereins hast Du sehr grosses Vertrauen bei allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern sowie bei unseren Freunden in Csikszereda erworben. Deine zuverlässigen Zwischenberichte zum Stand der Finanzen und deine Finanzberichte an den Generalversammlungen waren interessant und aufschlussreich. Du hast deine Aufgaben nicht nur pflichtbewusst wahrgenommen, sondern zusätzliche Analysen und Beurteilungen unserer Finanzen erarbeitet, die uns in der Arbeit des Vorstands stets unterstützten.

Darüber hinaus warst Du einer der fleissigsten Verfasser von Mitgliederbriefen, hast uns immer wieder auf interessante Zeitungsartikel oder Bücher zu Rumänien aufmerksam gemacht und hast bei vielen Anlässen und gegenseitigen Besuchen – zusammen mit deiner Frau Ursula - sehr intensiv mitgeholfen.

Für all das, was Du für den Verein PRO CSIK und für die Bevölkerung von Csikszereda geleistet hast, gebührt dir der allergrösste Dank.“

Würde der Verein die Ehrenmitgliedschaft kennen, so hätte sie nach dem langjährigen Präsidenten Manfred Baumgartner sicher auch Hans-Rudolf Schulz verdient.

Als neuer Kassier wird Peter Pantli gewählt (auf dem Bild rechts). Er ergänzt den bisherigen Vorstand mit Christoph Bossart, Dorothee Duthaler, Rolf Kunz, Brigitte Gieseck (auf dem Bild von links nach rechts) und der Delegierten der Gemeinde, Anna Katharina Bertsch.

Das Protokoll der Generalversammlung finden Sie auf unserer Homepage (www.pro-csik.ch).



Sorgen um die Romakinder !

Als kleinen Wermutstropfen bezeichnet Hans-Rudolf Schulz den Umstand, dass die letzte Jahresrechnung seiner Amtszeit mit einem Ausgabenüberschuss abschliesst. Auch das Budget



2017 sieht grössere Entnahmen aus Rückstellungen vor. So steuert etwa der Romakinderfonds CHF 2'000 an den Aufwand von CHF 6'300 bei. Danach verbleibt noch ein kleiner Rest von CHF 250!

2015 hat der Verein PRO CSIK zusätzlich zur Unterstützung der Xantos Janos-Schule von der Gemeinde Riehen die Finanzierung der Roma-Kinder übernommen. Die Weiterführung der Integration der Romakinder in die öffentliche Schule ist und bleibt ein wichtiges Projekt des Vereins, welches auch ausserhalb Riehens Anerkennung findet.

So schreibt Jean-Baptiste de Weck, von 1960 bis 1966 Generalsekretär der schweizerischen UNESCO-Kommission, im Februar 2017: „Besonders hat mich Ihr Einsatz für die Kinder aus minderbemittelten Familien und Romafamilien tief gerührt. Ich weiss, dass in dieser Gegend, die Roma praktisch von der Gemeinschaft ausgeschlossen sind. So ist es noch in Tusnad Sat, wo ich mit der Freiburger Gruppe *"Amitié Marly-Tusnad"* jahrelang aktiv war. Es ist eine echte Tragödie und es ist nicht leicht als Ausländer, Einfluss in diesem Gebiet zu üben. Ihre Unterstützung für die Erziehung der Roma Kinder ist ein grossartiges Werk !“

Um den Fortbestand dieses Projektes zu sichern, bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung !

Dorffest vom 1. bis 3. September 2017



Wie schon 2013 ist auch dieses Jahr der Verein Pro Csik mit einem Informationszelt am Dorffest präsent. Wir hoffen, dass es uns damit gelingt, Besucherinnen und Besucher zu einem Engagement für die Partnerschaft mit Csikszereda zu gewinnen. Dafür sehen wir wiederum die Abgabe von Kürtóskalács, dem traditionellen Baumkuchen, vor.

Am Dorffest wollen wir auch für die Kulturreise werben, die von 2017 auf den 4. bis 15. September 2018 verschoben werden musste. Sie führt von Cluj (Klausenburg) über verschiedene Klöster nach Csikszereda, wo wir an drei Tagen vertieften Einblick in die Asociația Riehen und ihre Projekte erhalten.

Um die Präsenz am Dorffest von Freitagabend bis Sonntagabend gewährleisten zu können, sind wir auf die Mitarbeit der Vereinsmitglieder angewiesen. Ein Infoblatt mit detaillierten Angaben dazu und einem Talon zur Mitarbeit liegen bei.

Christoph Bossart